

## Statistik informiert ...

Nr. 93/2008

19. September 2008

### Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im Juli 2008 Mehr Gäste und Übernachtungen in Schleswig-Holstein und in Hamburg

In **Schleswig-Holstein** sind im Juli 850 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes mit neun und mehr Betten und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) angekommen. Das entspricht einem Zuwachs im Gästeaufkommen von 6,8 Prozent gegenüber dem Juli des Vorjahres, so das Statistikamt Nord. Auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (4 377 000) nahm im Vorjahresvergleich zu, gegenüber Juli 2007 um 4,7 Prozent. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 323 geöffnete Beherbergungsstätten mit 176 000 angebotenen Gästebetten und 263 geöffnete Campingplätze. Sieht man vom Camping ab, verzeichneten die Beherbergungsbetriebe ein Minus von 0,4 Prozent bei den Gästeankünften; gleichzeitig wuchs das Übernachtungsaufkommen um 1,2 Prozent.

In den Monaten Januar bis Juli kamen 5,5 Prozent mehr Gäste an, die 3,3 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Gäste aus dem Ausland trugen 5,8 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

### Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis Juli 2008 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnenland	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	2,8	0,9	- 6,3	3,9	2,1
Parahotellerie <sup>1</sup>	0,9	- 0,8	- 5,2	1,9	0,1
Vorsorge- und Reha-Kliniken	9,6	5,7	4,2	4,4	6,7
<b>Zusammen</b>	<b>2,8</b>	<b>0,6</b>	<b>- 2,5</b>	<b>3,5</b>	<b>1,8</b>
Campingplätze (nur Touristkamping)	16,2	11,8	26,4	27,7	14,4
<b>Betriebsarten insgesamt</b>	<b>3,8</b>	<b>2,5</b>	<b>1,1</b>	<b>4,6</b>	<b>3,3</b>

<sup>1</sup> Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
HSH-Nordbank AG  
BLZ: 210 500 00  
Kontonummer: 1000345057

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe haben für den Juli erneut mehr Gäste und auch mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat gemeldet. Insgesamt wurden 738 000 Übernachtungen gezählt und damit 5,7 Prozent mehr als vor Jahresfrist, so das Statistikamt Nord. Mit 379 000 Gästen buchten 3,1 Prozent mehr als im Juli 2007. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 303 geöffnete Beherbergungsstätten mit 40 000 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 58,6 Prozent belegt waren.

Gäste aus Deutschland buchten insgesamt 566 000 Übernachtungen, 6,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Das entsprechende Aufkommen ausländischer Besucher erhöhte sich um 2,4 Prozent auf 171 000 Nächte.

In den ersten sieben Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 4,5 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 3,2 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage.

Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten sieben Monaten des Jahres gut 20 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die meisten Gäste stammten aus dem Vereinigten Königreich, der Schweiz, aus Österreich, den USA und aus Dänemark.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind im [Internet](#) abrufbar.

### **Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft**

Herkunft der Gäste	Juli 2008				Januar bis Juli 2008			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	296 000	4,7	566 000	6,8	1 905 000	2,9	3 474 000	3,9
Ausland	83 000	- 2,1	171 000	2,4	440 000	4,2	913 000	6,5
<b>Insgesamt</b>	<b>379 000</b>	<b>3,1</b>	<b>737 000</b>	<b>5,7</b>	<b>2 345 000</b>	<b>3,2</b>	<b>4 387 000</b>	<b>4,5</b>

#### **Ansprechpartner:**

Michael Schäfer  
 Telefon: 0431 6895-9231  
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de